



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Oktober 2011

C III 2 – m 10/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2011	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2011	4
3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2011 nach Landkreisen	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	6
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2011 nach Haltungskapazität	6
6. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	7

Abbildungen

Abb. 1	Haltungsformen in der Legehennenhaltung in Sachsen	8
Abb. 2	Bullenschlachtungen in Sachsen 1990 bis 2010	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewich-

te. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind aus statistischen Geheimhaltungsgründen folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) insgesamt und die davon an die Molkereien gelieferte Milch (natürlicher Fettgehalt). Die Information zur Milchanlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Oktober 2011 wurden in Sachsen 17 455 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 688 Tonnen ergab. Sie lag um 3 496 Tonnen (67,4 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Ursache dieses Rückganges liegt in der Schließung eines Schlachthofes. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 69,7 Prozent auf Schweine- und 25,1 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 5,2 Prozent. 88,3 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 490 Tonnen) und 11,7 Prozent aus Hausschlachtungen (198 Tonnen). Die im Oktober erschlachtete Rindfleischmenge von 424 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 581 Tieren. Das waren 474 Tonnen (52,8 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 677 Bullen und Ochsen, 253 Kühe, 338 Färsen sowie 313 Kälber und

Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Oktober 2011 wurden 348 Rinder hausgeschlachtet, die 94 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 268 Kilogramm. Für die Erzeugung von 1 177 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 786 Tiere gewerblich und 774 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 3 011 Tonnen (71,9 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 73 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 76 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 3 057 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 1 187 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 234 Ziegen und 23 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 4,2 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im September 2011 insgesamt 77,5 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum September 2010 sind das 9,5 Millionen Eier (14,0 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26,4 Eier. Am 1. Oktober 2011 verfügten diese Unternehmen über 3,63 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,13 Millionen Legehennen zu 86,0 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 518 900 Legehennen (19,9 Prozent) und 125 600 Haltungsplätze (3,6 Prozent) mehr. Die Auslastung lag zum Berichtszeitpunkt um 11,7 Prozentpunkte über der des Vorjahres.

Rohmilchanlieferung

Die im September 2011 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 127 315 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 131 Tonnen (0,9 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Weitere 3 092 Tonnen wurden verfüttert, in den Haushalten der Milcherzeuger selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2011¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	616	247	88	124	.	1 271	116
Direktionsbezirk Dresden	469	190	105	80	3 574	506	20
Direktionsbezirk Leipzig	148	63	16	42	.	93	24
Sachsen	1 233	500	209	246	11 786	1 870	160
Veränderungen in % zum Vormonat	7,8	14,7	-10,7	21,2	-16,2	52,7	29,0
zum Vorjahr	-55,8	-38,7	-84,1	-32,4	-72,8	-12,0	-1,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	268	348	275	260	94	24	18
Schlachtmenge in t	331	174	57	64	1 105	46	3
Veränderungen in % zum Vormonat	9,9	15,1	-9,6	26,1	-15,8	54,4	29,0
zum Vorjahr	-58,1	-39,6	-84,1	-32,9	-73,1	-11,9	-1,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	185	76	22	52	342	853	61
Direktionsbezirk Dresden	120	44	13	30	251	268	.
Direktionsbezirk Leipzig	43	16	9	10	181	66	.
Sachsen	348	136	44	92	774	1 187	74
Veränderungen in % zum Vormonat	154,0	240,0	69,2	217,2	141,1	403,0	196,0
zum Vorjahr	-14,3	-9,9	25,7	-33,3	-16,3	-8,6	10,4
Schlachtmenge in t	94	47	12	24	73	30	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2011¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	3 517	.	1 911	.	7 645	709
Direktionsbezirk Dresden	5 892	2 198	1 063	1 244	50 186	4 297	234
Direktionsbezirk Leipzig	.	692	.	422	.	1 552	277
Sachsen	21 323	6 407	7 894	3 577	339 534	13 494	1 220
Veränderungen in % zum Vorjahr	-28,1	-7,8	-47,3	-17,8	-23,0	-4,6	-11,4
Schlachtmenge in t	5 783	2 253	2 191	930	31 875	334	22
Veränderungen in % zum Vorjahr	-29,2	-9,4	-47,2	-17,1	-24,1	-3,7	-11,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2011 nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Erzgebirgskreis	217	89	30	34	64	282	467	41
Mittelsachsen	169	78	19	33	39	663	552	45
Vogtlandkreis	108	48	24	11	25	354	102	-
Zwickau	122	42	15	46	19	1 095	150	30
Direktionsbezirk Chemnitz	616	257	88	124	147	.	1 271	116
Bautzen	136	62	.	30	.	1 505	103	15
Görlitz	18	13	.	-	.	342	-	-
Meißen	189	78	65	30	16	1 408	225	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	126	57	13	20	36	319	178	5
Direktionsbezirk Dresden	469	210	105	80	74	3 574	506	20
Leipzig	78	22	13	22	21	438	52	.
Nordsachsen	70	42	3	20	5	5 380	41	.
Direktionsbezirk Leipzig	148	64	16	42	26	.	93	24
Sachsen	1 233	531	209	246	247	11 786	1 870	160
Hausschlachtungen								
Erzgebirgskreis	46	27	7	6	6	64	354	27
Mittelsachsen	53	19	3	16	15	121	206	12
Vogtlandkreis	38	17	6	11	4	75	150	14
Zwickau	48	20	6	19	3	82	143	8
Direktionsbezirk Chemnitz	185	83	22	52	28	342	853	61
Bautzen	42	19	7	11	5	71	54	.
Görlitz	20	7	.	.	7	37	3	-
Meißen	28	10	.	.	9	84	40	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	30	11	-	10	9	59	171	8
Direktionsbezirk Dresden	120	47	13	30	30	251	268	.
Leipzig	32	10	.	6	8	118	51	.
Nordsachsen	11	6	.	4	-	63	15	-
Direktionsbezirk Leipzig	43	16	9	10	8	181	66	.
Sachsen	348	146	44	92	66	774	1 187	74

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
2011 Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	76 617 935	26,0
Februar	51	3 626 767	2 996 841	82,6	65 976 376	22,9
März	51	3 630 367	2 760 716	76,0	75 928 956	26,5
April	51	3 630 367	2 960 464	81,5	72 374 986	24,7
Mai	51	3 626 867	2 890 977	79,7	77 672 841	26,0
Juni	52	3 638 016	3 073 600	84,5	74 669 536	24,8
1. Halbjahr	52⁴⁾	3 613 192⁴⁾	2 931 556⁴⁾	81,1	443 240 630	151,0
Juli	52	3 621 661	2 957 733	81,7	76 098 583	25,6
August	52	3 621 661	2 981 290	82,3	79 086 111	27,7
September	52	3 637 265	2 735 703	75,2	77 474 421	26,4
Oktober	52	3 634 765	3 126 995	86,0

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2011 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	32 680	22 906	70,1	420 509	18,5
5 000 - 10 000	8	53 000	32 964	62,2	749 609	21,8
10 000 - 30 000	17	304 395	243 193	79,9	5 006 012	22,5
30 000 - 100 000	12	633 281	532 158	84,0	13 659 270	28,0
100 000 und mehr	7	2 613 909	1 904 482	72,9	57 639 021	26,6
Insgesamt	52	3 637 265	2 735 703	75,2	77 474 421	26,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

6. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Milch- erzeugung		Milch- anlieferung		Sonstige Verwendung von Milch ²⁾		Darunter			
							Verfütterung		Direktvermarktung	
	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
2010 ³⁾ Januar	134 104	131 082	97,7	3 022	2,3	2 623	2,0	11	0,0	
Februar	122 733	119 957	97,7	2 776	2,3	2 409	2,0	11	0,0	
März	137 437	134 301	97,7	3 137	2,3	2 723	2,0	11	0,0	
April	134 788	131 678	97,7	3 110	2,3	2 700	2,0	11	0,0	
Mai	140 656	137 239	97,6	3 418	2,4	2 885	2,1	114	0,1	
Juni	135 652	132 378	97,6	3 273	2,4	2 760	2,0	112	0,1	
Juli	136 506	133 223	97,6	3 283	2,4	2 762	2,0	119	0,1	
August	136 405	133 150	97,6	3 255	2,4	2 731	2,0	127	0,1	
September	129 257	126 184	97,6	3 073	2,4	2 579	2,0	118	0,1	
Oktober	129 851	126 789	97,6	3 062	2,4	2 503	1,9	115	0,1	
November	125 016	122 057	97,6	2 959	2,4	2 410	1,9	122	0,1	
Dezember	130 069	126 971	97,6	3 097	2,4	2 531	1,9	119	0,1	
2011 ³⁾ Januar	133 792	130 573	97,6	3 220	2,4	2 630	2,0	124	0,1	
Februar	122 688	119 714	97,6	2 974	2,4	2 423	2,0	122	0,1	
März	137 451	134 131	97,6	3 320	2,4	2 726	2,0	112	0,1	
April	133 797	130 495	97,5	3 302	2,5	2 698	2,0	126	0,1	
Mai	137 729	134 304	97,5	3 425	2,5	2 812	2,0	116	0,1	
Juni	133 184	129 891	97,5	3 293	2,5	2 671	2,0	117	0,1	
Juli	137 985	134 618	97,6	3 367	2,4	2 726	2,0	125	0,1	
August	135 449	132 180	97,6	3 269	2,4	2 637	1,9	133	0,1	
September	130 408	127 315	97,6	3 092	2,4	2 497	1,9	123	0,1	
2010	1 608 694	1 555 011	96,7	53 683	3,3	46 852	2,9	1 425	0,1	
2009	1 596 132	1 565 481	98,1	30 651	1,9	27 430	1,7	2 664	0,2	
2008	1 607 700	1 572 019	97,8	35 681	2,2	34 161	2,1	1 280	0,1	
2007	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,0	30 917	1,9	1 517	0,1	
2006	1 574 663	1 537 250	97,6	37 413	2,4	35 681	2,3	1 418	0,1	

1) Quellen: BMELV, BMF, BLE

2) Sonstige Verwendung (Verfütterung von Milch, Naturalentnahmen, Direktvermarktung und Verluste)

3) vorläufige Ergebnisse; die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse kann durch nachträglich vorgenommene Korrekturen von der Jahressumme abweichen

Abb. 1 Haltungsformen in der Legehennenhaltung in Sachsen
in Prozent

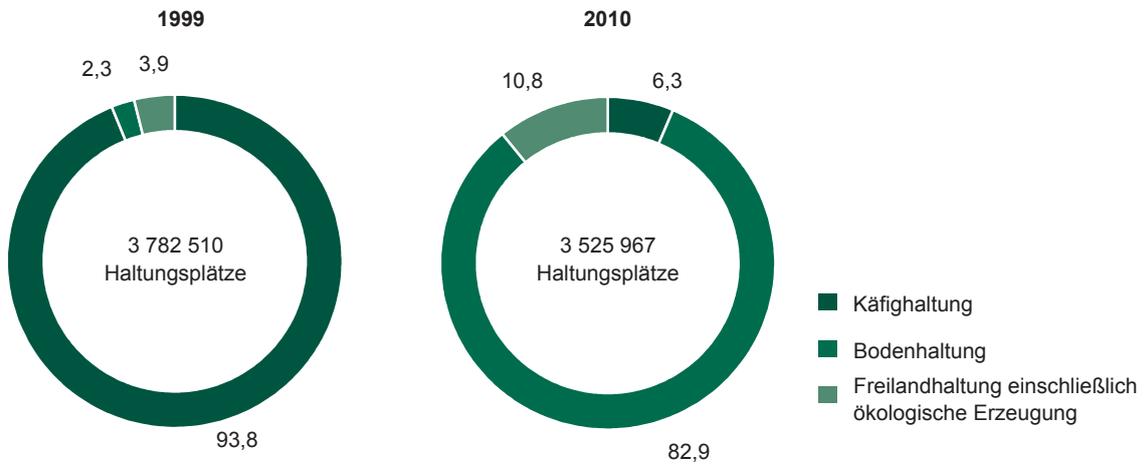
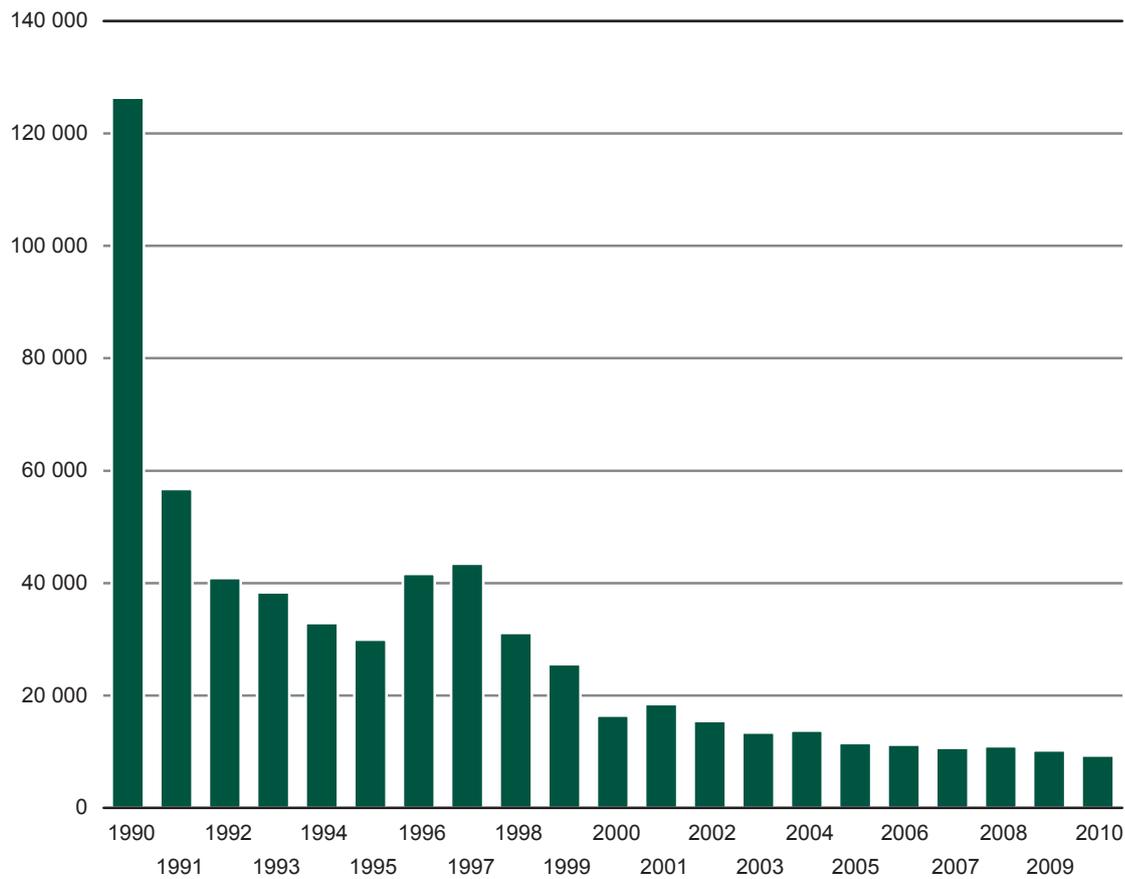


Abb. 2 Bullenschlachtungen in Sachsen 1990 bis 2010



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Januar 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697